

Richtlinien für Prüfungsleistungen

(1) Hausarbeiten

- Umfang: ca. 20 Seiten (abhängig vom Studiengang)
- Form
 - o Auf dem Deckblatt müssen Name, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Modulzuordnung/Prüfungsnummer und der Titel der Arbeit stehen.
 - o Achten Sie besonders auf eine vollständige, korrekte und einheitliche Literaturliste.
- Inhalt
 - o **Bevor** Sie mit der eigentlichen Arbeit beginnen, sprechen Sie bitte die – von Ihnen selbst zu formulierende – Fragestellung mit mir ab (kurzes **Exposé** inkl. grober Gliederung an mich per E-Mail). Achten Sie dabei darauf, dass Ihre Fragestellung einen *philosophischen* (und nicht ausschließlich empirischen) Charakter hat.
 - o Eine Arbeit ist „gut“ oder „sehr gut“, wenn Sie
 - eingangs eine **präzise Fragestellung**, eine These bzw. ein Argumentationsziel formulieren (es muss klar sein, wofür oder wogegen genau Sie argumentieren)
 - **klar und eigenständig** argumentieren (unter den Qualitätsmerkmalen eines philosophischen Textes ist die *klare, sprachlich saubere und nachvollziehbare* Argumentation sicher das wichtigste ... bei jedem Absatz, jedem Satz sollte nachvollziehbar sein, welche Rolle er für Ihre Argumentation spielt – legen Sie einen „roten Faden“, in dem diese Rolle ggf. immer wieder erklärt wird)
 - mit der **philosophischen Terminologie** souverän umgehen
 - zeigen, dass Sie die **Fachliteratur** verstanden haben und verwenden können.
 - o Eine Arbeit ist weniger gut, wenn sie bloß darstellend oder vergleichend ist, also weder eine Kritik noch eine argumentative Rekonstruktion enthält. Das primäre Vorbild für eine Seminararbeit ist nicht der Überblicksartikel in einem Lexikon oder Lehrbuch, sondern der Fachartikel in einer philosophischen Zeitschrift, in dem ein bestimmtes Argument entwickelt oder eine These argumentativ verteidigt wird (Sie sollten Artikel in der *Zeitschrift für philosophische Forschung*, den *Kant-Studien*, *Mind* o.ä hinsichtlich ihrer formalen Struktur, der Herangehensweise der Autorinnen usw. durchsehen).
 - o Denken Sie immer daran, dass die Grundlage für die Bewertung nur Ihr eigener Text sein kann; bewertet wird nicht, was sie eventuell ausdrücken *wollten*, sondern das, was Sie tatsächlich geschrieben *haben*.
 - o Wenn Sie zitieren, müssen Sie alle formalen Kriterien beherzigen, insbesondere eine korrekte Quellenangabe.
- Abgabe
 - o Den Text schicken Sie mir bitte in digitaler Form **per E-Mail** zu. Dabei sind Word- oder Open-Office-Formate wegen der Kommentarfunktion günstiger als PDF.
 - o Zusätzlich geben Sie die Arbeit bitte in ausgedruckter Form mit unterschriebener **Eigenständigkeitserklärung** im Sekretariat ab (BZW A414 oder Briefkasten).
 - o Die Abgabe muss bis 30.09.2025 erfolgen.

(2) Essays

- Umfang: ca. 6 Seiten
- Form
 - o Auf dem Deckblatt müssen Name, E-Mail-Adresse, Matrikelnummer, Studiengang, Modulzuordnung/Prüfungsnummer und der Titel stehen.
 - o Achten Sie besonders auf eine vollständige, korrekte und einheitliche Literaturliste.

- Inhalt
 - Auch in Essays wird eine philosophische Argumentation erwartet, allerdings weniger Detailtiefe als in Hausarbeiten.
 - Im Übrigen sind die obigen Anforderungen für Hausarbeiten auch auf Essays übertragbar. Das gilt auch für die Findung und Absprache des Themas (Sie formulieren eigenständig eine Fragestellung im Rahmen eines knappen **Exposés** und sprechen dieses mit mir ab, bevor Sie beginnen).
- Abgabe
 - Den Text schicken Sie mir bitte in digitaler Form **per E-Mail** zu. Dabei sind Word- oder Open-Office-Formate wegen der Kommentarfunktion günstiger als PDF.
 - Zusätzlich geben Sie die Arbeit bitte in ausgedruckter Form mit unterschriebener **Eigenhändigkeitserklärung** im Sekretariat ab (BZW A414 oder Briefkasten).
 - Die Abgabe muss bis 30.09.2025 erfolgen.

(3) Referate

- In Ihrem Referat fassen Sie (kurz) die wesentlichen Punkte des Textes zusammen. Dabei sollte keine bloße Nacherzählung erfolgen, sondern ein Mehrwert für die übrigen Studenten (die den Text ebenfalls gelesen haben sollten), geboten werden, indem gleichsam ein Schlüssel zum Aufschließen des Textes bereitgestellt wird. Darüber hinaus sollte eine Systematisierung, Bewertung und Kritik des Textes erfolgen.
- Geben Sie am Anfang einen kurzen Überblick über die Struktur Ihres Vortrags.
- Die Dauer sollte 20 Minuten nicht überschreiten.
- Zu jedem Referat gehört ein – im Idealfall einseitiges – Handout.
 - Das Handout enthält: Ihren Namen, das Datum, den Kurstitel mit Semesterangabe, den Referatstitel, die wichtigen Punkte und Argumente Ihrer Textrekonstruktion und -kritik, zentrale Zitate und Definitionen, eine Literaturliste, Kritikpunkte und weiterführende Fragen für die Diskussion

(4) Mündliche Prüfungen (nur wenn nicht anders möglich)

- Umfang: ca. 20 Minuten
- Inhalt: Neben allgemeinen Fragen im Umfeld des Seminarthemas kann gewählt werden, wie viele und welche der Texte die Grundlage der Prüfung bilden. Sie können somit in Absprache mit mir selbst entscheiden ob eine Prüfung mehr Tiefgang oder einen größeren Themenumfang aufweisen soll. Die Bewertungsgrundlage ist die Kenntnis der Texte, das schließt die Wiedergabe von Argumenten aber auch Definitionen ein. Bei der Wahl nur sehr kurzer/weniger Texte sind für eine sehr gute Leistung auch die Argumente der anderen Texte des Seminars wiederzugeben, die auf die/den von ihnen gewählten direkten Bezug nehmen.
- Zeitpunkt: In der vorlesungsfreien Zeit nach Absprache